



# *Siedler Nachrichten*



**FOLGE 2/2000**

Fahren Sie mit  
beim

# AUSFLUG

nach Schiltern/NÖ zur ARCHE NOAH  
am Samstag dem 2. September 2000

**Abfahrt:** Hofkirchen Gemeindeamt 10,00 Uhr  
St. Florian Lagerhaus 10,10 Uhr  
St. Florian GH Pfistermüller 10,15 Uhr

**Fahrpreis incl. Eintritt und Führung:** Erwachsene 160,--  
Kinder 6-15 Jahre 90,--

**Programm:** Fahrt bis Langenlois (ca. 10 km von Schiltern) und die Möglichkeit sich in diesem bekannten Weinbauort etwas umzusehen. Anschließend Weiterfahrt nach Schiltern und Besuch des Schaugartens der **ARCHE NOAH** mit Führung. Am späten Nachmittag fahren wir weiter nach **SPITZ**, wo wir den Tag bei einem gemütlichen Heurigen ausklingen lassen. Zurück in St. Florian werden wir ca. um 20,30 Uhr sein.

Seit 1994 betreibt der Verein zur Erhaltung und Verbreitung der Kulturpflanzenvielfalt auf den Flächen des ehemaligen Barockgartens von Schloß Schiltern einen Schau- und Vermehrungsgarten. Jedes Jahr werden hier über 900 verschiedene Kulturpflanzen angebaut und vermehrt. Das heurige Jahr steht unter dem Motto „Paprika und Chili“. Beim großen Erntedankfest am 2. September wird es daher auch eine große Paprikaausstellung mit ca. 80 Sorten geben. Auch besteht die Möglichkeit, Samen oder Pflänzchen von Gemüseraritäten zu erwerben. Keine größeren Wegstrecken oder Steigungen, daher auch für Ältere und Gehbehinderte kein Problem.

Wir werden mit einem 50 Sitzer Bus der Fa. Kasis fahren.

Anmeldungen bei: Kapeller Helmut Tel. 07224/8381 (am besten am späteren Abend)  
bis spätestens 31. August 2000

.....  
**Ermäßigte Eintrittskarten für die WELSER MESSE mit Agraria** gültig vom 26.08.-03.09.2000

**Tageskarte a' 50,-- Schilling**

Bestellungen bei: Kapeller H., Tödling 20, 4490 St. Florian; Tel. 07224/8381  
Neudecker H., Harmannsdorf 40, 4492 Hofkirchen; Tel.+Fax 07225/7348

.....  
**ÄPFEL abzugeben:** ab ca. Anfang Oktober; Golden Delicious – ungespritzt –

bei: Reischl Ignaz, Im Binderlandl 7, 4490 St. Florian/Rohrbach, Tel. 07224/8374

## Liebe Mitglieder

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nach diesem nassen Juli hoffen wir alle auf eine doch sommerliche zweite Augushälfte und einen schönen Herbst.

Leider ist auch unser geplanter Radausflug nach Ansfelden zu Fam. Kleemann (Hr. Kleemann war Vortragender über Bonsaizucht und -pflege bei unserer heurigen Jahreshauptversammlung) dem miesen Wetter zum Opfer gefallen. Wir werden die Fahrt aber sicher im nächsten Jahr nachholen.

Unsere Veranstaltungen im heurigen Frühjahr waren wiederum sehr gut besucht. Sehr erfreulich war auch das Ergebnis der Düngemittelaktion. Hr. Wilhelm Zehetner-Grasl aus Hofkirchen, der uns dankenswerterweise auch heuer wieder seinen Lieferwagen zur Auslieferung der bestellten Waren zur Verfügung gestellt hat und ich kamen ordentlich ins Schwitzen.

Beim Blumenmarkt wurden die bekannten Angebote durch spezielle Züchtungen wie weiße Gurken und viele verschiedene Fuchsien unseres Mitgliedes Hr. Othmar Lehner aus Hofkirchen bereichert.

Viele neue Mitglieder sind auch heuer wieder zum Verein gestoßen. Einige konnte ich leider aus Zeitgründen bis jetzt noch nicht besuchen. Ich werde das jedoch so bald als möglich nachholen. Zur gewaltsamen Budgetsanierung unserer Regierung, die uns allen einen massiven Kostenanteil abverlangt, kann sich jeder seine eigenen Gedanken machen. Der Siedlerverband hat noch immer ein wachsames Auge auf eine eventuelle Neufestsetzung des Einheitswertes. Direkt betreffen die Kostensteigerungen unseren Verein unter anderem durch die geplante Einstellung der Presseförderung (günstigere Portokosten). Ich hoffe, Sie auch weiterhin mit den Siedlernachrichten über Interessantes informieren zu können. Jedoch um jeden Preis wird es nicht möglich sein. Warten wir erst einmal die zukünftige Preisentwicklung ab.

Interessierte Mitglieder möchte ich zu einer praktischen Vorführung der Gartenfachberater des Bezirkes Linz-Land einladen. Am 7. Oktober bauen wir bei Fam. G. Wagner in Rappersdorf 41, 4492 Hofkirchen, Tel.: 07225/6428 ein Hochbeet. Die Veranstaltung wird nur bei ausgesprochenem Schlechtwetter abgesagt. Wenn jemand für den eigenen Garten ein Hochbeet plant ist er bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

Beachten Sie auch die Informationen über die Welser Messe und über Bad Hall in dieser Zeitung. Da ich telefonisch untertags meist schwer zu erreichen bin, ersuche ich alle die mich nicht erreichen es am späten Abend (bis 22 Uhr) noch einmal zu versuchen.

Bis zu einem Wiedersehen beim Ausflug grüßt Euch aus dem Urlaub

**Euer Obmann**

\*\*\*\*\*

## Moderner Innenausbau

**Einbaumöbel  
Küchen  
Türen**



**Planung & Beratung**

\*\*\*\*\*

Impressum:

Eigentum u. Herausgeber: Siedlerverein St. Florian, Vorsitzender H. Kapeller; beide: 4490 St. Florian, Tödling 20, Tel. 07224/8381

# AUS DEM GARTENFACH

## Gartentips für die zweite Jahreshälfte

Zur Erklärung: O = Obst      Z = Ziergarten      G = Gemüse

- Juli** O= Düngung mit Ende des Monats einstellen. Eventuell Fruchtausdünnung durchführen. Bessere Ausreifung und größere Früchte. Ab jetzt meist starker Mehltaubefall. **Echter Mehltau** = Oberseite der Blätter, Triebe und Knospen weiß. **Falscher Mehltau** = Blattunterseite weiß, Oberseite kleine gelbe Flecken. **Marienkäfer sind wahre Mehltaukiller - SCHÜTZEN!**  
Z= Bei manchen Blütenstauden kann der Blütenflor vermehrt und verlängert werden wenn Verblühtes entfernt wird. Bei einigen Pflanzen kann ein 2. oder 3. Blütenansatz erzielt werden, wenn die erste Blüte nicht zur Gänze auf der Pflanze verblüht. Im halbverblühten Zustand wegschneiden! Beispiel: Rittersporn, Monarda, Türkischer Mohn etc. Beste Zeit um Rhizome der Schwertlilien zu zerteilen. Pro Rhizom mindestens ein Blattaustrieb!  
( Rhizom = dicke hellbraune od. gelbliche flach in der Erde liegende Triebe).  
G= Wer Probleme mit der Petersiliensaat im Frühling hat, der sät jetzt. Der gut erwärmte Boden bietet ideale Keimfähigkeit, da Petersiliensaat Kälte und Feuchtigkeit nicht so gut verträgt. Jährlich Standort wechseln! Im Sommer gesäte Petersilie eignet sich bestens für die Freilandüberwinterung. Endivien jetzt säen wenn es kräftige Pflanzen werden sollen!
- August** O= Zeit um Himbeerruten zu schneiden. Abgeerntete Ruten direkt über der Erde abschneiden und wenn nicht von der Rutenkrankheit befallen, häckseln und auf den Kompost. Wenn befallen, verbrennen od. in eine große Sammeltonne! Weichsel & Co werden jetzt geschnitten. Erfahrungen haben gezeigt, bei Steinobst ist der Sommerschnitt nach der Ernte ideal. Beste Wundverheilung und Vorbeugung gegen Verkahlung.  
Besuchen Sie immer wieder **Sommer – Baumschnittkurse!**  
Z= Heckenschnittzeit für alle Laubhecken und Thujen, damit sie sich weniger in die Breite aber in die Höhe entwickeln. Schnitt ist auch wichtig, damit sich die Hecke von unten her grün zeigt. Zu früher od. zu später Schnitt fördert die Verkahlung. Zu früher besonders das Wachstum im oberen Bereich. Sie müssen im selben Jahr noch einmal schneiden! Laubhecken in lockerer Pflanzung werden nicht in Form geschnitten, nur dezimiert wo zu breit od. zu hoch.  
G= Vogerlsalate aussäen, für diesjährigen Verzehr in den ersten 4-6 Wochen mit Vlies abdecken, für Überwinterung gedachten **nicht** abdecken. Frühe Kohlrabis können jetzt noch gepflanzt werden, Schnittsalate, Winterrettiche und Mangold können noch gesät werden. Bei Paprika und Pfefferoni fleißig ernten. Regt die Neubildung von Früchten an.
- September** O= Es beginnt die Pflanzzeit für Obstbäume etc. Achten Sie auf gutes Pflanzgut. Folgendes ist bei der **Neupflanzung** zu beachten: An der Pflanze Triebe und Wurzeln einkürzen, mindestens 4 Stunden wässern. Wurzeln, ein Drittel der Triebe und der Stamm sollen im Wasser sein. Rosen werden zur Gänze gewässert. Die Pflanzgrube soll eineinhalb mal so tief und zwei mal so breit wie der Wurzelstock sein. In die Grube Kompost od. gute Gartenerde geben, Pflanze draufsetzen, mit guter Erde auffüllen. Mit beiden Beinen links und rechts neben die Pflanze stellen, kurz und kräftig an der Pflanze ziehen damit sich alle Wurzeln nach unten richten. Leicht festtreten und ca. 10 Tage lang täglich gut gießen. Der **Baumpflock** wird **vor der Baumpflanzung** eingeschlagen!  
**Keine Düngung bei der Pflanzung!** Der **Veredlungsknoten bei Obstbäumen hat eine Handbreite über dem Erdniveau** zu sein, bei **Sträuchern aller Art** wird etwa **5 cm tiefer als die Triebverzweigung** gepflanzt. **Rosen werden angehäufelt!**  
Z= Zweijährige an Ort und Stelle pflanzen, Stiefmütterchen, Fingerhut, Goldlack, Bartnelken, Stockrosen etc. Die Früchte der Kornelkirsche können geerntet werden. Kräftig rot gefärbt sind sie reif. Roh zu genießen und für Kompotte u. Marmeladen. Die Kornelkirsche eignet sich wunderbar als Heckenpflanze, ca. 4 m hoch, sehr frühe Blüte. Weitere empfehlenswerte Heckenpflanzen: Holler, Sanddorn, Felsenbirne - alle fruchttragend und essbar.  
G= Für die Frühjahrsernte können Sie in geschützten Lagen noch Frühlingszwiebeln, Feldsalat und Karotten säen. Schalotten und Zwiebeln nur in trockenem Zustand ernten!

